

# Lebenshilfe wählt Stefan Seufert zum neuen Vorsitzenden

Voraussichtlich dieses Jahr soll die neue Werkstatt fertiggestellt werden. Ein weiteres Thema bei der Jahresversammlung war der Fachkräftemangel.

**HAMMELBURG** Ehrungen, ausführliche Berichte und Wahlen standen laut einer Pressemitteilung der Lebenshilfe Hammelburg auf der Tagesordnung ihrer Jahresversammlung. Der scheidende Vorsitzende Ernst Schneider nahm gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Birgit Kestler Ehrungen für 50- und 40-jährige Mitgliedschaft vor.

## Ernst Schneider stellt sich nicht mehr zur Wahl

Nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit stellten sich Schneider und Kestler nicht mehr zur Wahl. Es folgen Stefan Seufert als Vorsitzender und Heike Breitenbach als Stellvertreterin.

Für 50 Jahre Treue zum Verein wurden Erika Konietzke, Eckart Krämer und Walter Manger geehrt. Auf eine 40-jährige Mitgliedschaft im Verein können Irmgard Achatz, Robert Heilmann, Maria Heurung, Ida Koch, Monika Koch und Heidi Pramstaller zurückschauen.

Der Trägerverein für die Einrichtungen in Hammelburg und Fuchsstadt (Werkstatt, Schule und Wohnheime) ist die Lebenshilfe Schweinfurt e. V., deren Vorsitzender Horst Golücke die zahlreichen Anwesenden bei der Jahresversammlung in Untererthal ausführlich über die vielen Aktionen und Tätigkeiten unterrichtete. Schwerpunkt seiner Ansprache waren die Themen Inklusion, Bauprojekte und die neue Peer-Beratung „Na klar“. Menschen mit Behinderung beraten und unterstützen bei Fragen zur Partnerschaft, Freizeit und Gesundheit. Auch die Geschwisteranlaufstelle „GekisSchweinfurt“ kann auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken, so Golücke.

## Weitere Seniorengruppe für Fuchsstadt

Nicht fehlen durfte der Bericht über den Neubau der Werkstatt in Hammelburg. Schneider ging in seinem Rückblick auf die Schwierigkeiten der durch die Corona-Pandemie



Der neue Vorstand der Lebenshilfe Hammelburg (von links): Sabine Köhler, Birgit Eberle, Stefan Seufert, Heike Breitenbach, Susanne Nöth, Marga Koch und Marion Vollmuth.

FOTO: MAXIMILIAN BESLER

verursachten organisatorischen Herausforderungen ein. Viele Videokonferenzen und Telefonate waren in dieser Zeit für die Aufrechterhaltung der laufenden Geschäfte notwendig. Es folgten die ausführlichen Berichte der Einrichtungsleiterinnen

und -leiter. Susanne Meder-Stöth schilderte die Situation in den Wohnheimen.

Der allgemeine Fachkräftemangel ist auch bei der Suche nach qualifiziertem Betreuungspersonal sehr präsent, so Meder-Stöth. Um den Be-

treuungsbedarf für ältere behinderte Menschen decken zu können, ist auch am Standort Fuchsstadt eine weitere Seniorentagesgruppe geplant. Sonderschullektorin Britt Leidel berichtete vom umfangreichen Schulleben der Katharinenschule in Fuchsstadt.

In acht Klassen werden 67 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Derzeit ist Leidel neben der Führung der Schule auch mit der Leitung der Tagesstätte betraut.

## Überteuerter Wohnungsmarkt

Klaus Friedel ist in der Lebenshilfe für den Bereich des „Ambulant unterstützten Wohnens“ verantwortlich. Im Raum Hammelburg gibt es 21 Klientinnen und Klienten, die sich unterstützt selbst versorgen. Friedel ging in seinem Bericht auf lange Bearbeitungszeiten der Anträge beim Bezirk Unterfranken ein und sprach von einem Verwaltungsmehraufwand. Auch beim ambulant

unterstützten Wohnen herrscht Personalmangel, hinzu kommt der überbelegte Wohnungsmarkt. Der Umzug in die neugebaute und teilsanierte Werkstatt in der Berliner Straße war der Schwerpunkt der Berichterstattung des Werkstattleiters Thomas Porkristel.

Der Umzugstermin wird im Spätherbst liegen. Die noch fehlende Eltern- und Betreuerversammlung wird nach dem Umzug in den neuen Räumlichkeiten stattfinden, so Porkristel. Kassiererin Sabine Köhler gab einen ausführlichen Kassenbericht. In seiner Reflexion über die Tätigkeit als Vorsitzender erwähnte Schneider vor allem das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe Hammelburg im Jahr 2019.

Die Vorstandswahlen erfolgten einstimmig. Zum Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin wählte die Versammlung Sabine Köhler (Kassiererin), Marga Koch (Schriftführerin) sowie Marion Vollmuth und Susanne Nöth (Beisitzerinnen). (DÜBI)